

MARKTUPDATE

- Eskalation im Nahen Osten birgt Gefahren für einen Ölpreisanstieg und somit ein Wiederaufflammen der Inflationssorgen.
- Die US-Notenbank (Fed) startet die Zinswende und senkte den Leitzins um 0,50%. Die erste Zinssenkung seit März 2020.
- Der US-Leitzins liegt nun bei 4,75% - 5,00%. Bis Jahresende stellt die Fed zwei weitere Zinssenkungen um je 0,25% in Aussicht.
- Die vier größten Notenbanken der Welt (USA, D, J, CH) haben die Geldmenge M2 mittlerweile auf ein Rekordhoch von 90 Bill.USD aufgebläht.
- Die Inflationsrate in Deutschland ist im September auf den niedrigsten Stand seit rund dreieinhalb Jahren gefallen. Die Verbraucherpreise stiegen zum Vorjahresmonat um 1,6%. Im August lag die Inflationsrate noch bei 1,9%.
- Die Inflationsrate in den USA ist im September wieder gesunken, nachdem diese im August noch gestiegen war. Aktuell liegt sie bei 2,4%. Die Kerninflationsrate deutet noch keine Entspannung an und liegt bei 3,3% (August 3,2%).
- Die chinesische Zentralbank hat ein weitreichendes Konjunkturpaket angekündigt. Es soll der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt wieder zu mehr Wachstum verhelfen.
- Die Jugendarbeitslosigkeit (16-24 Jahre alt) im Reich der Mitte steigt auf ein neues Rekordhoch von 18,8% (nach neuer Berechnungsmethode Dezember 2023).

SPRUCH DES MONATS

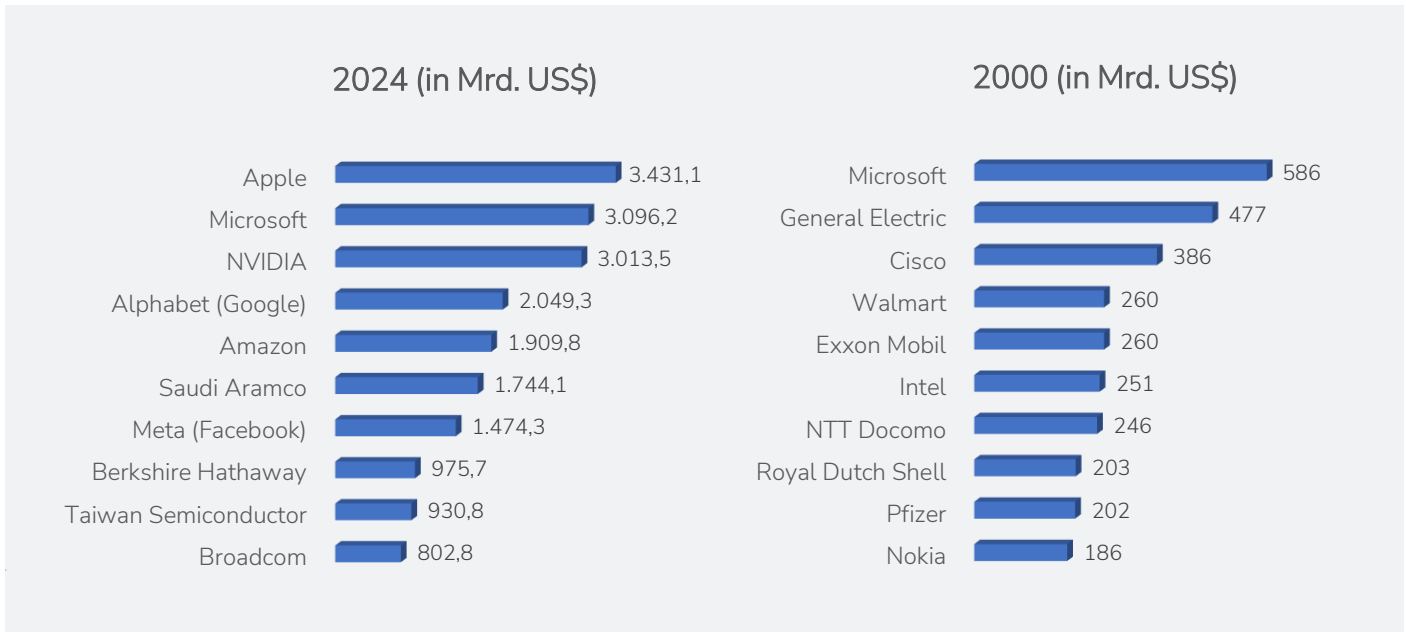
“Wir müssen die Zinspolitik den Fortschritten bei der Inflationbekämpfung anpassen. Die Mission ist aber noch nicht erfüllt“

Jerome Powell
(US-Notenbankchef)



MARKTPPOSITIONIERUNG - BV PREMIUM VERMÖGENSVERWALTUNG PER 01.10.2024

ANLAGEKLASSE	POSITIONIERUNG	KOMMENTAR
AKTIEN	Neutral	Nachfrage nach risikoreicheren Aktientiteln nimmt wieder zu.
		Die Schwankungsbreite (Volatilität) von US-Aktien erreicht statistisch 3-5 Werkstage vor der US-Präsidentschaftswahl ihren Hochpunkt.
		Stimmung der Investoren sehr positiv, ein Kursrutsch wäre für die Bereinigung des Teilindikators besser gewesen.
ANLEIHEN	Übergewichten	Marktbreite verbessert sich, speziell Indizes mit Gleichgewichtung gewinnen an relativer Stärke.
		Für 2024 erwarten wir in den USA zwei, für 2025 vier Zinssenkungen.
		Die Schweizer Notenbank SNB senkte ihren Leitzins um 25 Basispunkte auf 1,0 %.
EDELMETALLE/ GOLD	Übergewichten	Die Zinsaufschläge für schlechte Bonität sind weiterhin sehr niedrig, (schlechte Risiko-Ertragsrelation)
		Der Renditeverfall bei 10-jährigen Staatsanleihen (D und USA) ist vorerst gestoppt. Kleinere Renditeanstiege sind eher zu erwarten.
		Gold profitiert nach wie vor von der Aussicht auf sinkende US-Leitzinsen und erreichte mit 2.685 USD je Feinunze ein neues Allzeithoch.
WÄHRUNG/ USD	Untergewichten	Rückschlagspotenzial auf 2.450 USD gegeben. Dies wäre nicht trendgefährdend.
		Die Obergrenze bei 1,12 EUR/ USD wurde nicht nachhaltig durchbrochen, damit sinkt die Wahrscheinlichkeit eines schwächeren USD stark.
		Ein Richtungswechsel unserer Einschätzung im Oktober hat stark zugenommen. Wir stehen kurz vor einer neutralen Haltung.

WISSENSWERT: Größte börsennotierte Unternehmen der Welt 2024 und 2000


Quelle: Statista, Organisator, City Index, Finanzen 100, Small Business Connection

Im Jahr 1980 dominierten noch die Öl & Gas Unternehmen die Top 10 der Welt. Allein 6 Unternehmen kamen im Jahr 1980 aus diesem Sektor. Im Jahr 2000 war Technologie bereits stärker vertreten. Microsoft war mit einer Marktkapitalisierung von ca. 546 Mrd. € das größte Unternehmen der Welt. Im Jahr 1980 waren das noch IBM, AT&T und Exxon.

Im Jahr 2018 erreichte Apple, als erstes Privatunternehmen der Welt, die 1 Billion USD Grenze.

Im Vergleich zum Jahr 2000, zählt mit Microsoft nur noch ein Unternehmen, auch heute noch, zu den Top 10 der größten börsennotierten Unternehmen der Welt. Die Marktkapitalisierung ist mittlerweile auf über 3 Billionen USD gestiegen.

Waren die Branchen 2000 noch etwas gemischerter verteilt, prägen im Jahr 2024 hauptsächlich Technologieunternehmen die Top 10 der größten Unternehmen der Welt.

Misst man die Größe an den Umsätzen, befindet sich aktuell Walmart auf Platz 1, gefolgt von Amazon.

Die größten Gewinne erzielen aktuell Apple, Berkshire Hathaway, Alphabet und Microsoft.

Und wo befinden sich die deutschen Unternehmen? Gemessen an der Marktkapitalisierung, finden wir auf Platz 45 das Unternehmen SAP.

RISIKOHINWEIS & HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Marktpositionierung – BV Premium Vermögensverwaltung stellt die Positionierung in den indikatorenbasierten Anlagestrategien der BV Bayerische Vermögen GmbH dar. Bei individuellen Vermögensverwaltungsmandaten kann es dabei zu deutlichen Abweichungen von dieser zentralen Marktpositionierung kommen.

Diese Informationen werden Ihnen von der BV Bayerische Vermögen GmbH zur Verfügung gestellt. Alle Informationen beruhen dabei auf Quellen, die für glaubwürdig gehalten werden. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen und zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben die Einschätzungen der BV Bayerische Vermögen GmbH zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zu in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Zukunftserwartung der BV Bayerische Vermögen GmbH wider. Diese können jedoch erheblich von den tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr für die Richtigkeit und inhaltliche Vollständigkeit der Angaben kann jedoch nicht übernommen werden.

Diese Veröffentlichung dient unter anderem als Werbemitteilung. Die darin enthaltenen Angaben, Analysen, Prognosen und Konzepte dienen lediglich Ihrer unverbindlichen Information. Die Informationen sind nicht als steuerliche, juristische oder sonstige Beratung zu verstehen. Die Veröffentlichung ersetzt nicht eine persönliche Beratung und ist nicht als Angebot oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, zum Abschluss eines Vertrages oder zum Erwerb oder Veräußerung von Wertpapieren zu verstehen. Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Wertpapieranlage und die Erträge daraus können sowohl steigen als auch fallen und können nicht garantiert werden. Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht oder nicht in voller Höhe zurück. Gemachte Renditeangaben sowie Angaben zu vergangenheitsbezogenen Daten sind keine Gewähr und kein verlässlicher Indikator für künftige Entwicklungen.